

JOAN HILL

# WILDE FLITTERTAGE - FEUCHTES VERLANGEN

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20661

**GRATIS**

---

# »DER HANDWERKER«

VON JOAN HILL

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

# JO38EPUBCHPS

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2021 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: JASMIN FERBER

COVER:

© DMYTRO VOINALOVYCH @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-7507-0329-2  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## WILDE FLITTERTAGE - FEUCHTES VERLANGEN

»Denkst du auch so oft an unsere Urlaube, besonders unsere Flitterwochen, am Bodensee?«, flüsterte mein Mann Chris und leckte mit seiner Zungenspitze an meinem Ohrläppchen entlang, während er eine meiner dunkelbraunen Locken spielerisch zwischen seinen Fingern durchgleiten ließ.

Lächelnd nickte ich und in mir breitete sich ein prickelndes Gefühl aus. »Na klar! Wie könnte ich das vergessen! Damals ... meine Güte, wir waren so scharf aufeinander, dass wir es quasi überall getrieben haben.« Ich gab Chris einen Kuss. Er fuhr mit der Zungenspitze die Konturen meiner Oberlippe nach, mein Herz schlug schneller und mein Schoß stand in Flammen. Heute würden wir eindeutig wieder einmal Sex haben. Nicht so ungestüm wie damals am Bodensee, doch immer noch liebten wir uns leidenschaftlich. Wenn auch nicht mehr so häufig wie früher, doch das war durchaus normal, nach über zwanzig Jahren Ehe.

Damals, zu unseren »wilden« Zeiten, wie wir sie nannten, waren wir jung, frisch verheiratet, hatten kein Geld, und deshalb mussten unsere Urlaube billig sein. Daher bot sich der Bodensee als Urlaubsort an.

\*\*\*

Aus dem Grund mieteten wir für vier Tage ein Zimmer in der billigsten Pension, die wir in Meersburg finden konnten, nicht ahnend, auf was wir uns da eingelassen hatten ...

Die kleine Pension lag natürlich nicht in der Nähe der Uferpromenade, sondern ganz oben in der Oberstadt, was bedeutete, dass wir jedes Mal, wenn wir an den See wollten, eine beträchtliche Strecke zu Fuß zurücklegen mussten. Doch wir waren jung, es war unser erster gemeinsamer Urlaub, wir liebten uns, und deshalb nahmen wir auch die vom Alter gebeugte, missgelaunte Pensionswirtin mit Humor.